

Ressort: Politik

Kramp-Karrenbauer fordert Einlenken der SPD beim Zuwanderungsgesetz

Berlin, 29.09.2018, 05:00 Uhr

GDN - CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer erhöht vor der entscheidenden Sitzung am Montag den Druck auf die SPD im Streit um das Zuwanderungsgesetz. "Die Möglichkeit zum Spurwechsel widerspricht einer geregelten Einwanderungspolitik. Da liegen SPD und Union noch auseinander", sagte Kramp-Karrenbauer dem "Redaktionsnetzwerk Deutschland" (Samstagsausgaben).

Das Fachkräftezuwanderungsgesetz dürfe keine falschen Signale in die Welt aussenden. "Es darf nicht den Anschein erwecken, als gäbe es zwei gleichwertige Einwanderungswege nach Deutschland: das Zuwanderungsgesetz hier und das Asylrecht dort – nach dem Motto: Wer über den Asylweg scheitert, kann einfach auf den Fachkräfte-Weg wechseln", so die CDU-Politikerin. Die Möglichkeit zum Spurwechsel widerspreche einer geregelten Einwanderungspolitik, so die CDU-Generalsekretärin.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-112632/kramp-karrenbauer-fordert-einlenken-der-spd-beim-zuwanderungsgesetz.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com